



Gemeindebrief

St. Wendel - Illtal

Juni - August 2026

02/2026

Gottverwurzelt

Einstehen

Öffnen

Einladen

Wenn ich an mein Leben denke, dann verbinde ich es mit Gott, an den ich glaube.

Mein Schützer, Erretterin, Vater, Mutter, meinen Freund, der mich versteht wie meine Eltern. Mein Licht in der Dunkelheit und mein Fels in der Brandung. Ich glaube, Gott ist die Liebe.

Ich glaube, dass Gott den Himmel und die Erde erschaffen hat. In allen Höhen und Tiefen, die ich hatte, habe und haben werde, war er immer da für mich. Ich bin dankbar für die guten Sachen, die Gott mir bringt, aber auch für die schlechten, denn genau das sind die Lehren, die ich brauche und die mich im Leben weiterbringen. Beten ist eine wichtige Stütze, auch wenn nicht alle unsere Gebete erfüllt werden.

Durch Jesus habe ich gelernt, meine Nächsten zu lieben und mich um andere zu kümmern, aber auch an mich selbst zu glauben und selbstbewusst zu sein, weil ich weiß, dass Gott an meiner Seite ist.

Jesus wurde unschuldig zu Tode verurteilt. Wichtig ist, dass er auferstanden ist. Bei Gott gilt: vergeben und vergessen, egal, was wir tun. Der allmächtige Gott respektiert mich wie sein eigenes Kind. So wird uns das ewige Leben ermöglicht.

Ich lasse mich nicht in meinem Glauben verunsichern, denn er ist mein Rückzugsort und meine Wärme in der Kälte. Vor allem gehört mein Glaube mir!

Ich glaube an Gott, den Vater, Jesus Christus, seinen Sohn, und an den Heiligen Geist. Gott wird mir immer aufhelfen, wenn ich falle, und wird mich nie verlassen.

Amen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
vor einigen Wochen sagte ich in einem Gespräch zu einem Freund, der lange Dinge von allen Seiten beleuchten wollte: „Mensch, mach einfach!“. Mein Freund war erstaunt über diese klare Antwort und sagte: Gerade von dir dachte ich, dass du nicht einfach so mal jemanden machen lässt oder selbst einfach mal machst...

Das brachte mich zum Nachdenken.
Mensch, mach einfach!

Wir müssten mal...- kennen sie den Satzanfang?

Irgendwann, wenn wir einmal Zeit haben, also quasi am besten sofort, müssten wir einmal den Rasen mähen. Oder die Zimmer neu streichen. Wir müssten dringend einkaufen oder den Urlaub endlich buchen.

Ich persönlich müsste dann noch mal mit dem Hund gehen oder den Gottesdienst vorbereiten... tatsächlich gibt es täglich eine Liste von Dingen, die ich müsste oder muss.

Aber was wann und wie und in welcher Reihenfolge?

Da gilt es Prioritäten zu setzen. Der Hund ist eigentlich immer wichtig, der Gottesdienst aber auch, Kochen ist kein Luxus und , und, und... so klappt das irgendwie nicht wirklich...

Einfach mal machen ist tatsächlich wohl irgendwie nicht mein Ding. Da braucht es zunächst einmal einen Plan und in gewisser Weise Risiko-

Foto: Hillbricht



Jesus Christus
spricht: Ich bin
gekommen, damit
sie das **Leben**
haben und es in
Fülle haben.

JOHANNES 10,10

Monatsspruch AUGUST 2026

minimierung, schließlich soll ja nichts Wichtiges liegenbleiben.

Bis ich dann fertig bin mit meiner Planung ist die erste Stunde schon mal um. Schade, man hätte sie gut auch anders nutzen können.

Vieles von alledem ist vielleicht auch nur bedingt wichtig, dennoch scheint es mir oft sinnvoll, Plan und Letztverantwortung zu behalten

Dass das zuweilen zu Frustration und Anstrengung führt, liegt wahrscheinlich in der Natur der Sache.

Was aber wäre, wenn ich es schaffen könnte, das einmal aufzugeben?

Wirklich andere - und vielleicht auch den lieben Gott - einfach mal machen zu lassen?

Mich selbst und meine „man müsste mal -Liste“ nicht so wichtig zu nehmen. Wie könnte das Leben sein, ohne lange To-do-Listen, manchmal sogar ohne To-do-Liste von To-do-Listen.

Ich könnte plötzlich mehr Zeit haben. Würde Dinge erleben, die ich so nicht geplant habe – wer weiß, vielleicht werden sie dadurch sogar besser? Das Leben wäre auf einmal kein Plan, kein doppelt und dreifach gesicherter Boden, sondern es wäre einfach Leben: Spontan, manchmal mit

Umweg, mit Ungeplantem, neuen Begegnungen, quirlig, lebendig. Wenn ich aufhören könnte alles zu zerdenken, bevor ich es tue, wie schön könnte das Leben sein – trotz und mit den wichtigen Sachen, die es gibt.

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben, sagte Jesus. Oder: Mach einfach. Lebe das Leben in seiner Fülle an Spontanität und Neuem. Lass dich ein auf das Abenteuer Leben den dreifachen Boden, die To-do von der To-do-Liste, die brauchst du gar nicht.

Mach einfach, und du wirst Leben in Fülle haben!

Ihre Pfarrerin Heike Schmidt



Leitbild der Ev. Kirchengemeinde St. Wendel – Illtal

An drei Samstagvormittagen haben sich ca. 20 Menschen aus den verschiedenen Bereichen unserer Kirchen zu einem Workshop getroffen. Begleitet vom Team der Kommunikationsagentur **echtgut** haben wir ein gemeinsames Leitbild erarbeitet.

Der Text für das Leitbild wurde in drei Stufen erarbeitet. Am ersten Samstag wurde in einem Brainstorming zusammengetragen, was uns bewegt und wichtig ist. Am zweiten Samstag haben wir dann darüber nachgedacht, welche Stärken und Schwächen unsere Kirchengemeinde aufzuweisen hat, was wir schon in der kurzen Zeit als Gesamtkirchengemeinde auf den Weg gebracht haben und was wir besser machen können. Am dritten Samstag wurde das Ergebnis dann verfeinert und konkretisiert und der Text in eine Endfassung gebracht, mit der jeder der TeilnehmerInnen mitgehen konnte.

Alle Samstage haben den daran teilnehmenden Menschen ungeheuer viel Spaß gemacht, auch weil wir mal inhaltlich arbeiten konnten was in den Presbyterien oft fehlt, weil uns die Verwaltungsarbeit so viel Zeit kostet.

Das Team von **echtgut** hatte die Samstage gut vorbereitet und die Ergebnisse dann nachgearbeitet und uns letztendlich zum Ziel begleitet.

Alle TeilnehmerInnen waren begeistert von der guten Stimmung. Der Workshop hat auf jeden Fall dazu beigetragen, dass wir näher zusammengerückt sind.

Das Leitbild selbst beschreibt dabei nicht einfach nur Wünsche oder schöne Überschriften. Es versucht in wenigen Sätzen auszudrücken, was unsere Evangelische Kirchengemeinde St. Wendel – Illtal im Innersten prägt und wohin wir uns gemeinsam entwickeln wollen. Im Zentrum steht dabei die Überzeugung, dass Kirche nicht zuerst von Gebäuden, Sitzungen oder Strukturen lebt, sondern von einer Haltung: „Verwurzelt in der Liebe Gottes, sind wir eine Gemeinde mit Haltung.“

Dieser Satz war für viele Teilnehmende besonders wichtig. Denn wir erleben eine Zeit, die viele Menschen als unruhig, unsicher und herausfordernd empfinden. Umso mehr sehen wir als Kirche den Auftrag, Räume zu öffnen, in denen Menschen aufatmen können: Räume der Ruhe, der Hoffnung und der Zuversicht. Dabei geht es nicht darum, fertige Antworten auf alle Fragen zu haben. Es geht vielmehr darum, Menschen ernst zu nehmen, sie zu begleiten und gemeinsam nach Hoffnung zu suchen.

Gleichzeitig wollten wir deutlich machen, dass Glaube und gesellschaftliche Verantwortung zusammengehören. Deshalb benennt das Leitbild bewusst Themen wie Demokratie, Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung. Kirche versteht sich für uns nicht als abgeschlossener Raum neben der Welt, sondern als Teil dieser Gesellschaft, mit Verantwortung für ein gutes und menschenwürdiges Zusammenleben.

Besonders wichtig war uns auch der letzte Gedanke des Leitbildes: „Alle Menschen sind bei uns willkommen.“ Dieser Satz klingt einfach, ist aber für uns ein echtes Versprechen. Wir wünschen uns eine Gemeinde, in der Menschen mit ihren unterschiedlichen Lebens-

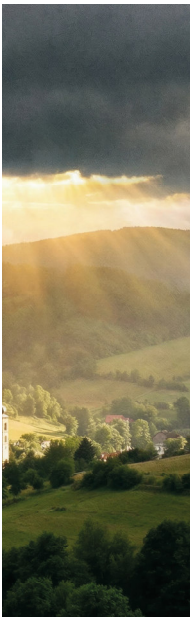
geschichten, Fragen, Hoffnungen und Zweifeln Platz finden können.

Das Leitbild soll deshalb nicht einfach ein Text auf Papier bleiben. Es soll Orientierung geben für Entscheidungen, Projekte und Begegnungen im Alltag unserer Gemeinde. Oder wie es im Workshop formuliert wurde: ein gemeinsamer Kompass nach innen und ein sichtbares Profil nach außen.

Gottverwurzelt - einstehen - öffnen - einladen

Wir hoffen, Sie als Gemeindeglieder können dieses Leitbild annehmen. Wenn Sie Fragen, oder Anregungen dazu haben können Sie sich gerne an das Pfarrteam oder die PresbyterInnen wenden.

Ulrike Feld und Pfarrer Daniel Storb



UNSER LEITBILD

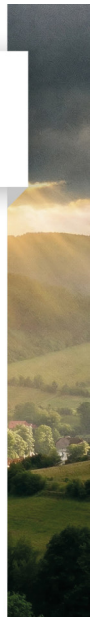


Verwurzelt in der Liebe Gottes,
sind wir eine Gemeinde mit Haltung.

Wir stehen ein für Demokratie, Menschenrechte
und für die Bewahrung der Schöpfung.

Wir öffnen Räume der Ruhe, der Hoffnung und Zuversicht.

Wir laden ein, Gemeinschaft mitzugestalten.
Alle Menschen sind bei uns willkommen.



Mittlerweile sind die Räumlichkeiten des neuen Büros in Dirmingen bezogen. Leider hat die Installation des Telefonanschlusses noch nicht stattgefunden, so dass unsere Damen ihre Arbeit derzeit noch im alten Büro in Dirmingen bzw. in St. Wendel verrichten. Telefonisch erreichen Sie uns weiterhin unter den Nummern der Büros Dirmingen und St. Wendel. Wir hoffen, dass die Installation des Telefonanschlusses Ende Mai erfolgreich durchgeführt werden kann und die neuen Räume in der Lebacher Str. 1 in Dirmingen dann mit Leben gefüllt werden können.

Die 4 großen Fenster im Kirchenschiff unserer **Dirminger** Kirche wurden außen durch die Firma Mrziglod-Leiss aus Tholey restauriert. Die Fenster wurden im Jahr 1996 letztmalig restauriert. Die Farbe blätterte ab und die Fenster waren auch teilweise nicht mehr dicht. Die Fenster wurden gereinigt, angeschliffen, neu grundiert und in der Bestandsfarbe, die durch den Denkmalschutz vorgegeben wird, gestrichen. Das Fenster im Turm hat unser Presbyter Fynn Gross ebenfalls restauriert. Die verwitterte Lackoberfläche wurde entfernt und die Metalloberfläche neu grundiert und lackiert. Vielen Dank an ihn für das Engagement!!

Zurzeit prüfen wir, wie die Toiletten des Dirminger Gemeindehauses kostengünstig saniert werden können.

Der jetzige Zustand der Toiletten aus den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts ist jedem Besucher des Dirminger Gemeindehauses bestens bekannt und eine Sanierung überfällig. Neue Fenster wurden bereits eingebaut. Die Wände müssen nun verputzt und gestrichen werden. Die Spülkästen, Toiletten und Waschbecken sollen erneuert werden und die Toilettentüren nach außen geöffnet werden können, damit auch eine behindertengerechtere Nutzung möglich ist

Den Raum der ehemaligen Bibliothek im Erdgeschoss des Gemeindehauses möchten wir gerne wieder nutzen. Das ist der einzige Raum des Erdgeschosses der nach dem Hochwasserschaden 2024 noch nutzbar ist. Auch hier wollen wir eine kostengünstige Sanierung des Raumes und der angrenzenden Toilette. Der Raum soll dann der Gemeinde als „Gesprächsort“ zur Verfügung stehen.

Unser Gemeindehaus in **Uchtelfangen** ist lebendiger denn je: Neben unserem Kirchenchor, dem Orchester Klangmosaik, dem Gospelchor und der Trommelgruppe von Richard Bokumabi proben hier auch der Mandolin- und Wanderverein Kerpen-Illingen sowie der Kinder- und Jugendchor Ill Coretto. In den oberen Räumen trifft sich die Krabbelgruppe unter der Leitung von Manuela Darsch, und die Jugendbude wird

gern von unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden genutzt.

In diesem Jahr feierten wir das Abendmahl an Tischen im Gemeindehaus- begleitet von Musikern unseres Orchesters Klangmosaik. Mit Texten von damals und heute, Fladenbrot, Hummus und Traubensaft konnten die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher das letzte Abendmahl Jesu auf besondere Weise nachempfinden. Ein unvergesslicher Moment, den wir gerne auch im nächsten Jahr wieder anbieten möchten.

Auch in **St. Wendel** haben wir in diesem Jahr an Gründonnerstag zum ersten Mal ein Abendmahl an Tischen gefeiert. Es war ein kleiner Kreis der sich auf die spannende Erfahrung eingelassen hat. Auch wir wollen im kommenden Jahr dieses Format am Gründonnerstag beibehalten. Der Brunch nach dem Gottesdienst am Ostersonntag hat sich, obwohl es erst das zweite Mal ist, schon etabliert. Von 145 Gottesdienstbesuchern kamen 60 Gäste zum gemeinsamen Brunchen an ein wunderbar buntes Buffet ins Gemeindehaus.

Das Presbyterium **St. Wendel** verabschiedet sich von Eva Grabowski. Zum Jahresende wird sie in den Ruhestand gehen, St. Wendel verlassen und in die Nähe von Mannheim ziehen. Liebe Eva, dir einen herzlichen Dank für deine Mitarbeit im Presbyterium (1.000 Dank für die

Protokollführung) und deine Mitarbeit im Lektorenkreis. Wir wünschen dir alles Liebe und Gute und vor allem Gottes Segen für diesen neuen Lebensabschnitt. Zum Glück bleibt Evas Stelle im Presbyterium nicht lange vakant. In der Sitzung im Mai hat das Bereichspresbyterium Daniela Lüdeke aus Leitersweiler als Nachfolgerin berufen. Den Gottesdienst zur Entpflichtung von Eva Grabowski und zur Einführung von Daniela Lüdeke feiern wir am **12. Juli um 10 Uhr** in der Stadtkirche.

Es heißt immer, dass wir uns in einer schnelllebigen Zeit befinden. Allerdings dauern manche Dinge auch wesentlich länger als erwartet. Das **Presbyterium Niederlinxweiler** ist immer noch beschäftigt mit dem Verkauf des Pfarrgemeindehauses. Da die Grundstücke neu vermessen werden mussten, kam es immer wieder zu Zeitverzögerungen. Die Treppe vor dem Hauptportal der Kirche nimmt langsam Gestalt an und wir hoffen, dass im Sommer dann endlich alle Menschen - auch Menschen mit Handicap - ein sicherer Zugang zu unserer Kirche möglich ist.

Ostern haben wir dieses Jahr im Dorfgemeinschaftshaus in Remmesweiler verbracht, weil die Kulturscheune in Oberlinxweiler leider schon belegt war. Wir haben uns sehr wohl in diesen Räumlichkeiten gefühlt und dort einen schönen Ostermorgen verbracht, werden aber nächstes Jahr Ostern wieder in

Oberlinxweiler feiern, da es uns wichtig ist, auch in diesem Gemeindebereich einen Gottesdienst zu feiern und was böte sich da besser an, als dies an unserem höchsten Feiertag zu tun.

Der neue Pelletofen in Remmesweiler verbreitet Gemütlichkeit und Wärme. Zwei Presbyteriumssitzungen haben dieses Jahr dort schon stattgefunden. Eine neue Gemeindegruppe dort ist in Planung. Dazu im nächsten Gemeindebrief mehr. Um den Raum weiter aufzuwerten, hat das Presbyterium beschlossen,

einen neuen Vorhang zum Abtrennen des Raumes anzuschaffen und neue Sitzkissen zu erwerben.

In Niederlinxweiler und St. Wendel wurde eine neue Akustikanlage installiert, die bislang auf positive Resonanz gestoßen ist. Die Anlage in St. Wendel hat am Abendmahlgottesdienst der Konfirmanden ihre Feuertaufe bestanden, denn hier können jetzt über ein kleines Mischpult zusätzlich noch Instrumente über die Lautsprecher verstärkt werden.

Einladung zum Geburtstagskaffee in Uchtelfangen

Für den **21. Juni 2026** haben das Presbyterium und der Besuchsdienstkreis Uchtelfangen alle Geburtstagskinder **ab 75 Jahren**, die in der ersten Jahreshälfte Geburtstag hatten, per Brief zu einem festlichen und geselligen Nachmittag in der Alten Schule eingeladen. Von **15 bis 18 Uhr** erwarten Sie Musik, anregende Gespräche sowie Kaffee und



Kuchen. **Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Email an.** Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen!

„Es war eine Zeit der Gnade“ Abschied von Pfarrer Richard Bokumabi



Unseren Pfarrer Richard Bokumabi, der vor kurzem in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten ist, haben wir in einem bewegenden Gottesdienst am 15. März 2026 verabschiedet. Richard Bokumabi hat lange Jahre in unserer Kirchengemeinde und weit darüber hinaus gewirkt. Auf seine vielfältige Tätigkeit, die er stets mit Begeisterung ausgeübt hat, haben wir zurückgeblickt. Richard Bokumabi hat über seine aktive Zeit als Pfarrer unter anderem gesagt: „Es war eine Zeit der Gnade.“ Gestärkt mit dieser Gnade und tief verwurzelt im Glauben, hat er die Menschen berührt, sie mitgenommen und ihre Herzen erreicht. Sowohl Pfarrer Daniel Storb als auch Pfarrer Markus Karsch, welcher die offizielle Entpflichtung aussprach, betonten die Freundlichkeit und Offenheit, mit der Richard Bokumabi wirkte. Der bunte und vielfältige Gottesdienst wurde von unserem

Kirchenchor sowie dem Gospelchor mitgestaltet; die Trommelgruppe erwartete die Gottesdienstbesucher bei wunderschönem Sonnenschein vor der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst feierten wir gemeinsam im Gemeindehaus weiter, wo auch zahlreiche Gäste in persönlichen und bewegenden Worten Danke an Pfarrer Richard Bokumabi sagten.

Die gesamte Kirchengemeinde schließt sich diesem Dank von Herzen an. Wir sagen DANKE für all das Wirken, das Glauben, das Verbinden, das Hoffnung-Machen, das Freude-Bringen, das Singen, das Lachen und das Da-Sein. Wir wünschen Pfarrer Richard Bokumabi alles Gute für seinen Ruhestand, viel Zeit mit seiner Familie, weiterhin berührende Begegnungen mit den Menschen und Zufriedenheit, auf das seine weitere Zeit ebenfalls eine „Zeit der Gnade“ bleibt.

Treffpunkt Treibstoff 2.0

der Motorradtreff für unsere
Gemeinde



Wenn Du gerne Motorrad fährst aber irgendwie die Motivation fehlt, allein loszufahren, dann bist du hier richtig.

Wir bieten die Gelegenheit, uns in regelmäßigen Abständen mittwochs um 18.15 Uhr auf dem Parkplatz Beethovenstr. 3 in St. Wendel zu treffen. Dann fahren wir zusammen eine schöne Runde und grillen anschließend im Gemeindegarten das, was ihr selbst jeweils für euch mitbringt.

Tempo und Strecke werden so gewählt, dass für alle was dabei ist unter der Überschrift: Gesund wiederkommen!

Wir sorgen für korrekte Getränke und haben dann Zeit für „Benzin- und Gott-und-die Weltgespräche“.

Ihr braucht euch nicht anzumelden. Einfach kommen und dabei sein.

Wir treffen uns bei jedem Wetter. Wenn es zu stark regnet, wird halt nur gegrillt!

Wir starten am 3. Juni.

Weitere Termine: 17.6./15.7./29.7./26.8./2.9./16.9./30.9.

Ich freue mich auf Euch!

Ulli Kräuter



Abschied und Aufbruch

Entwidmung der Dorfkirche Leitersweiler

175 Jahre nach ihrer Einweihung gibt die Evangelische Kirchengemeinde St. Wendel-Illtal ihre Kirche in der Dorfmitte auf.

Im Rahmen der vergangenen Osternacht mussten wir uns von der Kirche in Leitersweiler verabschieden. Im Sakralbau, der das Dorfbild prägt, wurden Generationen getauft, nahmen viele Familien Abschied von ihren Liebsten und wurden zahlreiche Ehen unter Gottes Segen gestellt. Die Dorfkirche war ein Ort der Begegnung, wo gemeinsam getrauert, gelacht und gefeiert wurde, umso schmerzlicher ist es, sich als Anwohner mit der Entwidmung, die eine lange Ära beendet, abzufinden. Es ist völlig in Ordnung, diese Traurigkeit zuzulassen, denn an den Steinen der Kirche hängen unzählige persönliche Erinnerungen.

Zwingend notwendig ist es jedoch durch den gesellschaftlichen Wandel neue Wege zu gehen. Seit Jahren sind ein demografischer Wandel und sinkende Mitgliedszahlen zu spüren.

Eine Auflage der Landeskirche ist, dass alle kirchlichen Gebäude ab 2035 treibhausgasneutral betrieben werden sollen. Diese Vorgabe der energetischen Sanierung der Kirche und des evangelischen Ge-

meindehauses hätte hohe Kosten verursacht, die die evangelische Kirchengemeinde St. Wendel – Illtal nicht aufbringen kann. Diese Realität tut weh und der Verlust dieser vertrauten Heimat ruft selbstverständlich Wehmut und Trauer hervor, so dass es für viele Gemeindeglieder nicht einfach ist, Verständnis für die wirtschaftliche Notwendigkeit aufzubringen und diese zu akzeptieren. Hinzukommt, dass durch Strukturanpassung eine Zusammenlegung von Kirchengemeinden unumgänglich ist und diese ebenfalls Veränderungen mit sich bringt.

Der Termin für den Entwidmungsgottesdienst wurde absichtlich gewählt. Denn in der Osternacht erinnern wir uns bewusst daran, dass der Weg durch die Dunkelheit im



christlichen Glauben immer hinein in das Licht der Auferstehung führt.

Nach der Gottesdienstfeier wurden die liturgischen Geräte (Osterkerze, Altarbibel, Altarkreuz, Altarkerzen, Tauf- und Abendmahlsgeschirr) durch Mitglieder des Presbyteriums in einer Prozession aus der Kirche auszogen. Sie wurden einzeln vom Altar genommen und mit einem Abschiedswort bedacht. Ein Zeichen der Hoffnung und Symbol eines Neuanfangs ist es sicherlich, dass alle liturgischen Geräte zu Beginn des Gottesdienstes am Ostersonntag in die evangelische Stadtkirche getragen wurden und dort neue Verwendung finden.

Auch die Orgel auf der Empore hat bereits eine neue Wirkungsstätte gefunden. In Büchenbeuren im Hunsrück wird sie zukünftig in den Gottesdiensten einer evangelischen Kirche zu hören sein, wo sie eine unbespielbare Stumm-Orgel aus dem 18./19. Jahrhundert in Kürze ersetzen wird.



Der Glaube bleibt, denn Gemeinschaft besteht auch ohne feste Gebäude fort. Wir sind als Gemeinschaft gerufen, neue Formen des Zusammenlebens und des Gottesdienstes zu entdecken. Die Gemeinde bleibt lebendig, solange wir füreinander da sind und das Wort Gottes teilen. Wir können Jesu Zusage aus Matthäus 18,20 fest Vertrauen: „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ Mit dieser Zuversicht brechen wir gemeinsam auf.

Durch die feierliche Entwidmung endete die fast 500-jährige evangelische Ära im St. Wendeler Stadtteil.

Daniela Lüdeke





Die ev. Kita Flic-Flac berichtet...

Hallo Gott-Runde Osterzeit

Am Gründonnerstag haben wir in unserer Einrichtung eine Hallo-Gott-Runde zur Osterzeit gefeiert.

Hierzu haben wir gemeinsam mit den Kindern ein gemütliches Osterfrühstück gefeiert. Hierbei gab es warmen Kakao, Saft und einen großen Hefezopf. In entspannter Atmosphäre konnten die Kinder miteinander essen, erzählen und die Gemeinschaft genießen. Anschließend haben wir Besuch vom Osterhasen bekommen, der viele tolle Ostereier in der Kita versteckt hat.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unserer Pfarrerin Heike Schmidt, die die Runde bereichert, die Kinder einfühlsam begleitet und mit uns einen Wortgottesdienst zur Osterzeit gefeiert hat.

Inhaltlich haben wir uns mit der Geschichte „Lukas und die Geschichte von Ostern“ beschäftigt. Die Kinder haben aufmerksam zugehört, Fragen gestellt und sich aktiv eingebracht. So konnten sie die Bedeutung von Ostern, von der Traurigkeit bis hin zur Freude und Hoffnung, auf kindgerechte Weise kennenlernen.

Wir hatten sehr viel Spaß und konnten so spielerisch die Geschichte von Ostern erleben.

Minisportabzeichen der Kita Flic-Flac Berschweiler

Am 08.04.2026 und am 10.04.2026 hat sich die Kita Flic-Flac mit der Schees auf den Weg in die große Turnhalle nach Marpingen gemacht, um das Minisportabzeichen gemeinsam mit den Kindern zu absolvieren.

Dort angekommen haben wir uns gemeinsam umgezogen und uns richtig warm gemacht. Um das Minisportabzeichen zu absolvieren, müssen verschiedene Stationen gemeistert werden.

Zum Beispiel über eine Linie balancieren, einen Holzstab fangen, einen Hindernisparcours bewältigen und einen Spaßsprint absolvieren. Nach absolvierter Prüfung machten wir uns auf den Weg zum Sportplatz, wo wir von Eltern mit Nudeln und Tomatensoße gestärkt wurden.

Nach der Siegerehrung fuhren wir stolz und erschöpft mit der Schees zurück nach Berschweiler in die Kita.

Grundschulbesuch der „Schlaufüchse“ in Marpingen

Am 04.05.2026 ging es mit der Schees um kurz nach neun los zum ersten Schulbesuch der Schlaufüchse in die Grundschule nach Marpingen. Unser Lehrer Herr Weber erwartete uns bereits ganz gespannt mit einem Suchspiel auf dem Schulhof. Anschließend konnten wir, wie es nicht passender sein konnte, in die Fuchsklasse gehen, um uns das Ende einer Schulstunde anzuschauen. Danach mussten wir anstrengende Schulaufgaben lösen und hatten uns eine große Pause auf dem

Schulhof verdient. Nach der Pause wurde es aber nicht weniger spannend. Gemeinsam mit Herrn Weber machten wir eine Schulrallye, um uns die Grundschule genau anzuschauen. Mit vielen neuen und aufregenden Eindrücken im Gepäck machten wir uns wieder auf den Weg zurück in die Kita.



Die Vorschulkinder der Ev. Kita Uchtelfangen 2025/2026



Im Kita-Jahr 2025/2026 begleiten wir in der evangelischen Kita Uchtelfangen insgesamt 16 Kinder auf ihrem Weg in die Schule. Uns ist dabei besonders wichtig, jedes Kind in seiner eigenen Entwicklung zu stärken und seine Neugier und Motivation zu fördern. So sollen die Kinder selbstbewusst und gut vorbereitet in ihren neuen Lebensabschnitt starten. Ein schöner und wichtiger Teil unserer Arbeit ist die enge Zusammenarbeit mit der Grundschule Uchtelfangen. Gemeinsam gestalten wir den Übergang von der Kita in die Schule so sanft und vertraut wie möglich. Unser Vorschulprogramm läuft deshalb bewusst „Hand in Hand“ mit der Schule. Ein nächster Schritt sind gemeinsame Besuche in der Grundschule, damit die Kinder schon vorab einen Eindruck von ihrer zukünftigen Lernumgebung bekommen und sich dort sicherer fühlen können.

Darüber hinaus gibt es im Laufe des Jahres viele verschiedene Erlebnisse, die wir gemeinsam in den Kinderkonferenzen planen. So ist jedes Kind mit eingebunden und kann mitgestalten. Nach entspannten Yoga-Einheiten und der Teilnahme am „Picobello-Tag“ haben die Kinder zum Beispiel in einer Müllwerkstatt gelernt, wie die Bio-Mülltonne funktioniert. Außerdem steht noch ein Besuch bei der örtlichen Feuerwehr auf dem Programm. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Abschlussfahrt mit Übernachtung in der Kita - ein besonderes Erlebnis, auf das sich die Kinder jedes Jahr sehr freuen. Ein weiteres Highlight wird der Abschlussgottesdienst in der evangelischen Kirche Uchtelfangen. Dieser wird von Pfarrer Daniel Storb begleitet.





Neues aus Niederlinxweiler Ernährungsprojekt

Seit Anfang des Jahres beschäftigen sich die Kinder im Rahmen eines Projekts mit dem Thema Ernährung. Durch unser reichhaltiges, tägliches Frühstücksbuffet und das selbstgekochte Mittagessen, sowie gemeinsamen Koch- und Backangebote, kommen die Kinder oft mit verschiedenen Lebensmitteln und deren Zubereitung in Kontakt. Das Interesse der Kinder an den verschiedensten Lebensmitteln und deren Konsistenz, Farbe, Geschmack, Herkunft ist groß und wird häufig verbalisiert.

So tauchen auch immer wieder offene Fragen der Kinder auf.

Diese Themen der Kinder wurden von den Fachkräften aufgegriffen. So startete das Projekt erstmalig damit, herauszufinden, welche Arten von Lebensmitteln es gibt, welche davon gesund oder ungesund sind und wie sich die Ernährungspyramide zusammensetzt. Durch Blindverkostung, Zubereitung von gesunden Snacks, verschiedenen Bastelaktionen und Bewegungsspielen wurde die Thematik auf vielfältige Art und Weise behandelt. So entstanden beispielsweise selbst

gemalte Memory-Spiele mit Obst und Gemüse, ein Regenbogen aus Lebensmitteln und individuelle Ernährungspyramiden für die einzelnen Kinder. Auf deren Wunsch hin machten wir uns im April auf den Weg nach Ottweiler. Vor Ort wollten wir Obst und Gemüse kaufen, um unsere neue Zitruspresse auszutesten und mit Hilfe des Mixers Smoothies zuzubereiten. Die Kinder waren dabei in die Planung und in die Umsetzung des Tages



voll miteinander verbunden. Gemeinsam mit dem Bollerwagen haben wir uns auf den Weg zum Bahnhof gemacht und sind mit dem Zug nach Ottweiler gefahren. Vor Ort konnten die Kinder sich Gemüse- und Obstsorten anschauen und auswählen, aufs Kassenband legen und nach Bezahlung in den Bollerwagen laden. Zurück in der Kita wurde das Obst gemeinsam gewaschen, geschnitten, gepresst oder püriert. Am Ende entstanden dabei Smoothies in verschiedenen Geschmacksrichtungen für alle Kinder.

In den nächsten Wochen wollen wir uns vor allem damit beschäftigen,

wo die Lebensmittel herkommen. Dafür wollen wir unter anderem unsere Hochbeete mit Kräuter- und Gemüsepflanzen bepflanzen. Nach erfolgreicher Ernte könnten diese Lebensmittel dann direkt in unserer Mitmachküche verarbeitet werden und in das Frühstücksbuffet oder Mittagessen mit einfließen. Außerdem ist eine Zusammenarbeit mit dem Wendalinushof geplant, um den Kindern ein ganzheitliches Bild über Ernährung und Lebensmittel zu vermitteln.

Wir freuen uns auf die weiteren Projektwochen zum Thema Ernährung.



Herzliche Einladung zu den Segnungsgottesdiensten der Schulkinder



Die ev. KiTa Abenteuerhaus und die ev. KiTa Niederlinxweiler verabschieden ihre Schulkinder mit Segnungsgottesdiensten. Diese finden statt:

Mittwoch 24. Juni um 15 Uhr in der Stadtkirche

Freitag, 17. Juli um 10 Uhr in der ev. Kirche Niederlinxweiler

Zu diesen Gottesdiensten laden wir **alle Gemeindemitglieder** herzlich ein.



Vorlesen, Zuhören, Staunen

Danke an unsere Lesepatin



Einmal in der Woche ist es bei uns in der evangelischen Kita Abenteuerhaus besonders gemütlich: Unsere Lesepatin

Gisela Lorenz kommt zu Besuch und bringt spannende, lustige und liebevolle Geschichten mit.

Mit viel Einfühlungsvermögen und Freude setzt sie sich zu den Kindern, öffnet ein Buch und lässt die Figuren lebendig werden. Ob spannende Abenteuer, lustige Erzählungen oder märchenhafte Geschichten – die Kinder lauschen gebannt, lachen und staunen. Diese gemeinsamen Momente sind für viele Kinder zu einem festen und heiß ersehnten Bestandteil ihres Alltags geworden.

Unsere Lesepatin ist für uns keine Unbekannte. Viele Jahre war sie als Erzieherin in unserer Kita tätig und hat Generationen von Kindern begleitet, gefördert und geprägt. Einige der Kinder erinnern sich noch gut an sie und begegnen ihr mit gro-

ßer Vertrautheit. Gleichzeitig hat sie inzwischen auch viele neue Kinder kennengelernt, die sie schnell ins Herz geschlossen haben. Es ist schön zu sehen, wie mühelos sie Verbindungen knüpft und wie sehr sich alle Kinder auf ihr Kommen freuen.

In einer Zeit, in der der Alltag oft von Hektik geprägt ist, sind solche ruhigen, gemeinsamen Lesezeiten besonders wertvoll. Sie fördern nicht nur die Sprachentwicklung und Fantasie der Kinder, sondern schenken auch Geborgenheit, Nähe und Aufmerksamkeit.

Wir sind sehr dankbar, dass unsere Lesepatin diese Aufgabe mit so viel Herzblut und Engagement erfüllt. Es ist alles andere als selbstverständlich, sich Woche für Woche Zeit zu nehmen und sich mit so viel Hingabe einzubringen. Ihr Einsatz bereichert unseren Kita-Alltag auf ganz besondere Weise.

Von Herzen sagen wir Danke. Danke für die Zeit, die Geduld, die Freude und die vielen wunderbaren Geschichten!

Das Kinder und das Team der evangelischen Kita Abenteuerhaus

Ende und Neubeginn

11 Jahre ökumenischer Klage- bzw Hoffnungsgottesdienst

Am 13. Mai 2015 wurde in der evangelischen Stadtkirche der erste Klagegottesdienst gefeiert. Anlass waren die vielen Flüchtlinge, die auf ihrer Flucht von Afrika übers Mittelmeer ertranken. Ab Oktober haben wir dann in ökumenischer Verbundenheit jeden 2. Mittwoch im Monat diesen Gottesdienst gefeiert, den wir dann in Hoffnungsgottesdienst umbenannten. Immer wieder wurden uns die Schicksale der Flüchtenden in ihren Schlauchbooten drastisch vor Augen geführt: so hat uns Achmed, der selber auf einem dieser Boote nur knapp dem Tode entkam, in Wort und Bild davon erzählt. Anton Stier, der Kontakte nach Lampedusa hat und dort war, berichtete wie er hautnah die Not der Gestrandeten miterlebte. Mit den beiden Pfarrern von Lampedusa – Don Mimo und Don Carmello – standen wir telefonisch in Kontakt. Ein Kreuz, gezimmert aus den Balken eines gestrandeten Bootes, erinnert in der evangelischen Kirche an die Not der Gestrandeten und an die Ertrunkenen. Auch Jonas Weber, der als Frei-

williger auf dem Hilfsschiff Seawatch Dienst tat, hat uns mehrmals von seinen Einsätzen berichtet. Auf seine Bitte hin, wurde eine Hilfsaktion für medizinisches Material, Energienahrung und einfaches Werkzeug durchgeführt.

Musikalisch wurde der ökumenische Gottesdienst unter anderem vom ökumenischen Taize- Chor unter der Leitung von Hermann Lissmann, dem Jugendchor der Basilika unter der Leitung von Stefan Klemm und dem evangelischen Frauenchor unter der Leitung von Angela Lesch mitgestaltet. Beim 75. Gottesdienst haben uns syrische Geflüchtete als Zeichen ihrer Dankbarkeit mit einem Büffet aus syrischen Speisen eingeladen.

Am 10. Juni feiern wir nun den 127. Hoffnungsgottesdienst.

Danach wollen wir einen Schnitt machen und nach der Sommerpause im Oktober in einem veränderten Format weiterhin ökumenisch unterwegs sein unter dem neuen Titel „**Blickwechsel ökumenisch**“.

Erwin Recktenwald

Blickwechsel ökumenisch

Neues Format startet im Oktober

Nach 127 Hoffnungsgottesdiensten beenden wir diese Reihe und starten gleichzeitig neu mit dem **Ökumenischen Blickwechsel**. Zusammen mit Erwin Recktenwald von der Kath. Kirche wollen wir uns in loser Reihenfolge treffen, um uns nach einem kurzen Andachtsimpuls in der Ev. Stadtkirche intensiv einem theologischen Thema im Gemeindehaus (mit Brot und Wein) zu widmen und anschließend in der Stadtkirche mit einem Abendgebet zu enden. Wir hatten den Eindruck, dass es an der Zeit ist, theologische Themen in den Blick zu nehmen und uns darüber auszutauschen. Genauso wichtig ist uns aber auch, das theologische Nachdenken mit dem Gebet zu verbinden. **Wir starten am 14. Oktober 2026 um 18.00 Uhr in der Ev. Stadtkirche.** Ende gegen 20.30 Uhr. An diesem Abend wird Prof. Dr. Martin Vahrenhorst von der Universität Saarbrücken zu Gast sein und mit uns über die Frage der Allmacht Gottes nachdenken. Weitere Treffen und Themen werden jeweils rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns über Themenvorschläge Ihrerseits und freuen uns sehr auf das erste Treffen.

Erwin Recktenwald und Ulrich Kräuter



**ZEIT FÜR
VERÄNDERUNG**



Auf Paul Gerhardts Spuren

Rückblick auf einen besonderen Gottesdienst

Kann Kirche ohne Musik? Kann Kirche ohne Lieder, ohne Gesang?

Ein ganz klares Nein!

Auch ein Grund einen Gottesdienst mit Schwerpunkt Musik und Gesang anzubieten.

Der Lektor*innenkreis Uchtelfangen lud die Gemeinde am 02.05.26 ein, sich auf Spuren von Paul Gerhardt zu begeben.

Schon länger brannte der Wunsch des Lektor*innenteams diesen außergewöhnlichen Dichter näher kennenzulernen. Nun jährt sich 2026 der 350. Todestag. Für uns genau der richtige Zeitpunkt das Thema umzusetzen.

Musik und Lieder im Wechsel mit Texten aus dem Leben des Dichters, bildeten den Kern des Abendgottesdienstes. Beginnend mit Kindheit und Aufwachsen in der Familie, die prägenden Kriegs- und Schicksalsjahre, sowie die Studienzeit und das Wirken von Paul Gerhardt brachten die Lektorinnen den Menschen Paul Gerhardt näher.

Interessant und mitfühlend wurde geschildert, was diese bemerkenswerte Person bewegte, in den dun-

kelsten Zeiten ihres Lebens, nie die Hoffnung, Zuversicht und den Glauben zu verlieren und diese Kraft in solch wunderbare Worte zu fassen. Worte und Gedichte, die es schafften, Menschen zu trösten und aufzubauen.

Immer wieder sprechen seine Texte von der Schönheit der Natur, von Blumen, Vögeln, Waldtieren und dem Wunder der Schöpfung. Seine Worte streicheln die Seele, schenken Trost und Hoffnung.

Ein musikalisch geprägter Gottesdienst der vielen Besucher*innen altbekannte Lieder in neuem Blick erscheinen ließ.

Den Abschluss bildete das Anlegen eines Paul-Gerhardt-Beetes im Kirchengelände. Verschiedene Blumen - ausgesucht nach bekannten Liedern - wurden in einem kleinen, nach Paul Gerhardt benanntem Beet gepflanzt.

Ein besonderer Gottesdienst, um einen besonderen Menschen.

Der Lektor*innenkreis bot einen Gottesdienst der neugierig werden lässt auf weitere besondere Themen und Gestaltungen von Kirche und Gemeinde.

Herzlichen Dank dem Team der Lektorinnen und Organistin Tanja Nicolay für die musikalische Begleitung.
Iris Jochum

Juni 2026

Samstag, 06.06.2026

18:00 Uhr	Dirmingen	Daniel Storb	
18:00 Uhr	Niederlinxweiler	Ulrich Kräuter Heike Westermann	Abendmahl

Sonntag, 07.06.2026

10:00 Uhr	St. Wendel	Ulrich Kräuter	Kirchkaffee
10:00 Uhr	Uchtelfangen	Daniel Storb	Jubiläumskonfirmation Abendmahl
10:00 Uhr	Berschweiler	Heike Schmidt	ökum. GD Feuerwehr

Samstag, 13.06.2026

18:00 Uhr	Marpingen	Gabriele Kräuter	"Kräutergottesdienst" Gottes grüne Geschenke - Wildkräuter
-----------	-----------	------------------	--

Sonntag, 14.06.2026

10:00 Uhr	St. Wendel	Gabriele Kräuter Tina Cerovsek	
11:15 Uhr	Niederlinxweiler	Gabriele Kräuter	
14:00 Uhr	Dirmingen	Heike Schmidt	Jubiläumskonfirmation Abendmahl

Samstag, 20.06.2026

18:00 Uhr	St. Wendel	Michael Schäfer	Abendmahl
18:00 Uhr	Uchtelfangen	Britt Goedeking	

Sonntag, 21.06.2026

10:00 Uhr	Dirmingen	Britt Goedeking	Kirchkaffee
10:00 Uhr	St. Wendel	Daniel Storb	Sommerfest der Lebenshilfe
10:00 Uhr	Remmesweiler	Michael Schäfer	

Mittwoch, 24.06.2026

15:00 Uhr	St. Wendel	Ulrich Kräuter	Segnungsgottesdienst für die Schulkinder der KiTa Abenteuerhaus
-----------	------------	----------------	---

Sonntag, 28.06.2026

10:00 Uhr	Uchtelfangen	Heike Schmidt	
11:15 Uhr	Niederlinxweiler	Gabriele Kräuter	gemeinsamer Gottesdienst zur Tauferinnerung

Juli 2026Mittwoch, 01.07.2026

18:00 Uhr	Tholey-Theley	Carola Fleck Gabriele Kräuter	Eröffnung Bauwagen auf dem Schaumberg
-----------	---------------	----------------------------------	---------------------------------------

Samstag, 04.07.2026

18:00 Uhr	Niederlinxweiler	Gabriele Kräuter	Dienstjubiläum Steffi Krämer mit dem Chor Klangfarben
-----------	------------------	------------------	---

Sonntag, 05.07.2026

10:00 Uhr	St. Wendel	Gabriele Kräuter Tina Cerovsek	Abendmahl Kirchkaffee
10:00 Uhr	Uchtelfangen	Iris Jochum	

Sonntag, 12.07.2026

10:00 Uhr	Dirmingen	Heike Schmidt	Brühlpark
10:00 Uhr	St. Wendel	Ulrich Kräuter	Entpflichtung Eva Grabowski u. Einführung Daniela Lüdeke
11:15 Uhr	Niederlinxweiler	Ulrich Kräuter	

Freitag, 17.07.2026

10:00 Uhr	Niederlinxweiler	Gabriele Kräuter	Segnungsgottesdienst für die Schulkinder der KiTa Niederlinxweiler
-----------	------------------	------------------	--

Sonntag, 19.07.2026

10:00 Uhr	Remmesweiler	Iris Jochum	
10:00 Uhr	Uchtelfangen	Heike Schmidt	

Sonntag, 26.07.2026

10:00 Uhr	Dirmingen	Britt Goedeking	Kirchkaffee
10:00 Uhr	St. Wendel	Gabriele Kräuter	
11:15 Uhr	Niederlinxweiler	Gabriele Kräuter	Mittagessen

August 2026Sonntag, 02.08.2026

10:00 Uhr	St. Wendel	Ulrich Kräuter Heike Westermann	Abendmahl
10:00 Uhr	Uchtelfangen	Heike Schmidt	

Sonntag, 09.08.2026

10:00 Uhr	Dirmingen	Heike Schmidt	
10:00 Uhr	St. Wendel	Daniel Storb	
11:15 Uhr	Niederlinxweiler	Daniel Storb	Abendmahl

Samstag, 15.08.2026

18:00 Uhr	St. Wendel	Heike Schmidt	
-----------	------------	---------------	--

Sonntag, 16.08.2026

10:00 Uhr	Remmesweiler	Heike Schmidt	
10:00 Uhr	Uchtelfangen	Daniel Storb Pascal Steinmetz	

Samstag, 22.08.2026

17:00 Uhr	Dirmingen	Heike Schmidt	Familiengottesdienst Tauerinnerung
-----------	-----------	---------------	---------------------------------------

Sonntag, 23.08.2026

10:00 Uhr	St. Wendel	Daniel Storb	
10:00 Uhr	Uchtelfangen	Heike Schmidt	
11:15 Uhr	Niederlinxweiler	Daniel Storb	Mittagessen

Samstag, 29.08.2026

18:00 Uhr	Dirmingen	Britt Goedeking	
-----------	-----------	-----------------	--

Sonntag, 30.08.2026

10:00 Uhr	St. Wendel	Ulrich Kräuter	
-----------	------------	----------------	--

10:00 Uhr	Uchtelfangen	Britt Goedeking	
-----------	--------------	-----------------	--

18:00 Uhr	Tholey-Theley	Carola Fleck Gabriele Kräuter	Abschluß am Bauwagen Schaumberg
-----------	---------------	----------------------------------	------------------------------------

Zusätzlich zu den im Gottesdienstplan aufgeführten Gottesdiensten findet **jeden Freitag um 18 Uhr in der Kapelle des Marienkrankenhauses** ein Gottesdienst statt.

Weitere Gottesdienste in den Altenheimen entnehmen Sie bitte den dortigen Aushängen.

Für den gesamten Gottesdienstplan gilt: Änderungen vorbehalten. Die Angaben entsprechen dem Stand bei Redaktionsschluss. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage: www.evangelisch-stwendel-illtal.de

Mitfahrgelegenheit zu den Gottesdiensten in Dirmingen

Der **Bereich Dirmingen** möchte Menschen, die gerne den Gottesdienst besuchen wollen, aber nicht mobil sind, eine Mitfahrgelegenheit anbieten. Melden Sie sich bei Interesse in der Woche vor den jeweiligen Gottesdiensten bei unserer Küsterin Petra Urmoneit an. Sie können Frau Urmoneit unter der Festnetznummer 06827/3358 oder unter der Handynummer 0157 77 277 435 erreichen. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert.



Kindergottesdienst



Liebe Kinder und Eltern unserer Gesamtkirchengemeinde,
herzliche Einladung für alle Kinder zum Kindergottesdienst mit Imbiss in St. Wendel von 10 - 13 Uhr.

Wir möchten mit Euch biblische Geschichten kennenlernen, basteln, singen, beten und eine tolle Gemeinschaft erleben.

Wir freuen uns sehr, mit Euch an den folgenden Terminen Kindergottesdienst zu feiern:

13. Juni

12. September

14. November

05. Dezember

Für die Kinder aus den Bereichen Dirmingen und Uchtelfangen bieten wir einen **Shuttle-Service** mit dem Gemeindebus an.

Hierzu ist in jedem Fall eine Anmeldung nötig!

Bushaltestellen sind:

9.20 Uhr, Gemeindehaus Uchtelfangen, Saarbrückerstr. 106

9.30 Uhr, Ev. Kirche Dirmingen, Marktplatz 8

Bitte bringen Sie in jedem Fall einen **Kindersitz** für Ihr Kind mit. **Kinder ohne Kindersitz können nicht mitgenommen werden.** Bitte in jedem Fall pünktlich da sein, der Bus kann nicht warten!

Um den Imbiss, die Bastelangebote und vor allem den Shuttle-Service besser planen zu können, bitten wir um **Anmeldung** unter der Mail-Adresse **st.wendel@ekir.de** bis zum Donnerstag vor dem jeweiligen KiGo.

Auf Euer Kommen freuen wir uns sehr. Euer Kigo-Team

25 Jahre - Silberne Konfirmation
50 Jahre - Goldene Konfirmation
60 Jahre - Diamantene Konfirmation
65 Jahre - Eiserne Konfirmation
70 Jahre - Gnadenkonfirmation
75 Jahre - Kronjuwelkonfirmation
80 Jahre - Eichenkonfirmation

Jubiläums- konfirmation



Die Jubelkonfirmationen in den **Bereichen St. Wendel und Niederlinxweiler** finden am **27. September** statt.

Stadtkirche St. Wendel

Ev. Kirche Niederlinxweiler

10 Uhr

11.15 Uhr

Bitte melden Sie sich auf einem unserer Gemeindebüros zu einem der Gottesdienste an:

Niederlinxweiler: 06851 - 3634 oder niederlinxweiler@ekir.de

St. Wendel: 06851 - 2500 oder st.wendel@ekir.de

Im Anschluss an die Gottesdienste laden die Presbyterien zum Umtrunk ein.

Sollten Sie Kontakt zu Mitkonfirmierten haben, auch wenn sie nicht mehr in der Kirchengemeinde leben, freuen wir uns, wenn Sie diese auf die Jubelkonfirmation ansprechen, damit diese sich auch anmelden können.

Für die Bereichspresbyterien
Pfarrehepaar Gabi und Ulli Kräuter



Gottesdienste im Seniorenheim

Urexweiler - Seniorenpark Urexweiler

**mit Pfarrerin Britt Goedeking,
Samstag, 11 Uhr**

13. Juni

11. Juli

Im August machen wir Sommerpause.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenparks und die Urexweiler Gemeindeglieder sind zu diesen Gottesdiensten herzlich eingeladen.

Illingen - Am Dimmelsbach

**mit Pfarrer Daniel Storb,
Mittwoch, 10.30 Uhr**

23. Juni

18. August

Was passiert eigentlich bei der Taufe?
Warum werden wir eigentlich getauft?
Und warum lassen sich sogar manchmal
Erwachsene noch taufen?

Am 22. August möchten wir das herausfinden!
Vielleicht habt ihr mit oder ohne Eure Eltern Lust auf
einen spannenden Nachmittag rund um die Taufe?

Ab 15.00 Uhr möchten wir mit Euch zusammen
ganz viel dazu herausfinden.

Um 17.00 Uhr feiern wir dann gemeinsam
einen Taferinnerungsgottesdienst.

Und wer weiß, vielleicht können wir ja in
diesem Gottesdienst sogar eine Taufe erleben?

Wir laden zu einem Familiennachmittag
mit Abschlussgottesdienst herzlich ein.

Wann: 22.08. um 15.00 Uhr

Wo: Rund um Gemeindezentrum und Kirche Dirmingen

Um Anmeldung wird gebeten unter
heike.schmidt@ekir.de oder Tel 06852-991450

Heike Schmidt





Frauenhilfe

Dirmingen

donnerstags, 15 Uhr, ev. Gemeindehaus

(Änderungen vorbehalten)

09. April

mit Pfarrer i.R. Siegfried Arneth
zum Gedenken an Dietrich Bonhoeffer

23. April

Mitgliederversammlung

07. Mai

mit Pfarrerin Heike Schmidt

11. Juni

mit Pfarrerin Heike Schmidt

25. Juni





Zwischen Mittagessen und Kaffeenachmittag

Sie haben Lust auf ein geselliges
Beisammensein? Nutzen Sie unsere vielfältigen Möglichkeiten:

Kirchkaffee

nach dem Gottesdienst in **St. Wendel**:

07. Juni 05. Juli

nach dem Gottesdienst in **Dirmingen**:

21. Juni 26. Juli 23. August

Mittagessen

nach dem Gottesdienst in **Niederlinxweiler**:

26. Juli 23. August

Kaffeenachmittag

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus St. Wendel

10. Juni 12. August

Jeden Sonntag Nachmittag von **14.30 - 19 Uhr**
in der „Alten Schule“ **Uchtelfangen**



KLANGMOSAIK

Ad libitum Klangmosaik lädt zum Konzert ein

Das Kirchenorchester Klangmosaik aus dem Bereich Uchtelfangen lädt herzlich zu einem besonderen Konzernachmittag ein. Unter dem Motto „Ad libitum“ – was so viel bedeutet wie „nach Belieben“ – erwartet die Besucher*innen ein abwechslungsreiches und facetten-reiches Programm.

Klangmosaik ist kein gewöhnliches Orchester: Als Projektorchester kommen die Musiker*innen nicht wöchentlich zusammen, sondern erarbeiten in nur vier bis fünf intensiven Proben ein komplettes Konzertprogramm oder gestalten besondere Gottesdienste. Zuletzt durfte das Orchester den Einführungsgottesdienst von Pfarrer Daniel Storb sowie die Weihnachtsgottesdienste musikalisch begleiten.

Nun geht das Orchester einen neuen, spannenden Weg: Gemeinsam mit der Bläserklasse 6b der Marienschule Saarbrücken wird ein eigenes Konzert gestaltet. Diese Zusammenarbeit ist kein Zufall, denn die Verbindung zwischen Klangmosaik und der Marienschule ist besonders eng. Die

Dirigentin Katharina Lermen sowie der Musiker und Presbyter Pascal Steinmetz sind dort als Lehrkräfte tätig und fördern mit großem Engagement den musikalischen Nachwuchs. Bereits

heute unterstützen viele Musiker*innen das Orchester regelmäßig, sodass sich eine lebendige und enge Zusammenarbeit entwickelt hat.

Darüber hinaus hat Klangmosaik eine deutsch-französische Partnerschaft mit einem Projektorchester „Lorraine Wind Philharmonic“ aus der Grenzregion Lothringen begonnen. Diese eröffnet neue musikalische und kulturelle Perspektiven und unterstreicht den gemeinschaftlichen Gedanken des Projekts.

Das gemeinsame Konzert bietet eine wunderbare Gelegenheit, junge Musikerinnen und Musiker auf die Bühne zu bringen und ihnen Raum zu geben, ihr Können und ihre Begeisterung für Musik zu präsentieren. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit als kreative Chance verstanden – auch im Sinne gelebter ökumenischer Begegnung.

Freuen Sie sich auf ein bunt gemischtes Programm: Von klassischer Kirchenmusik bis hin zu mitreißender Filmmusik ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Das Konzert findet am 20. September um 15:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Uchtelfangen statt. Der Eintritt ist frei.

Spielen Sie ein Blasinstrument und haben Lust, bei einem solchen Projekt mitzuwirken? Dann melden Sie sich gerne bei Pascal Steinmetz (pascal.steinmetz@ekir.de).

Bauwagen am Schaumberg

Ort des Zuhörens



In einer Zeit, die oft von Hektik und Leistungsdruck geprägt ist, wird es immer seltener, dass Menschen einfach nur zuhören – ohne zu urteilen, ohne Ratschläge, ohne Zeitdruck.

Die Pfarrei am Schaumberg, Christi Himmelfahrt, der Pastoralraum Tholey und die Evangelische Kirchengemeinde St. Wendel-Ilftal bieten daher – unterstützt von der Zivilgemeinde Tholey und der Katholischen Erwachsenenbildung – nun bereits zum sechsten Mal einen besonderen *Ort des Zuhörens* am Schaumberg an. Inspiriert ist dieses Projekt vom Bild einer Kirche, die Anteil nimmt am Leben der Menschen vor Ort: einer Kirche, die sich öffnet für Sorgen, Fragen und Freuden, die auf Menschen zugeht – statt darauf zu warten, dass sie den Weg zu ihr finden. Erfreulicherweise haben sich auch in diesem Jahr wieder genügend Menschen für dieses Engagement gewinnen lassen. Der *Ort des*

Zuhörens wird erneut auf dem Schaumberg eingerichtet: Am Herzwegparkplatz wird ein Bauwagen aufgestellt, an dem vom **2. Juli bis 30. August 2026**, jeweils **mittwochs bis sonntags von 10.00 – 12.00 Uhr und von 16.00 – 18.00 Uhr**, eine ZuhörerIn oder ein Zuhörer vor Ort ist. Willkommen ist dort jede und jeder: Menschen mit Sorgen oder Ärger, mit Fragen oder Gedanken – ebenso wie diejenigen, die sich freuen oder einfach von ihrem Tag erzählen möchten.

Die offizielle Eröffnung des *Ortes des Zuhörens* findet – bei gutem Wetter – **am 1. Juli 2026 um 18.00 Uhr** mit einem ökumenischen Gottesdienst direkt am Bauwagen statt.

Das ökumenische Bauwagenteam unter der Leitung von Pfarrerin Gabi Kräuter und Pastoralreferentin Dr. Carola Fleck freut sich schon jetzt auf viele persönliche Begegnungen, Gespräche und Momente des Zuhörens am Schaumberg!

Zum Abschluss feiern wir - bei gutem Wetter - am 30. August um 18 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst am *Ort des Zuhörens*.

Senioren Ausflug

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, findet unser diesjähriger Seniorenausflug am

Mittwoch, den 02. September 2026 statt. **Zu diesem Ausflug laden wir die Senior*innen aller Gemeindebereiche ganz herzlich ein.**

Wir besuchen den Zweibrücker Rosengarten, in welchem wir uns zunächst im Dornröschen-Café stärken können. Gegen 15:30 Uhr werden wir den Garten mit einer Führung näher kennenlernen und können hierbei die Blumenpracht und das schön angelegte Gelände bewundern.

Im Anschluss an die Führung bleibt jedem noch Zeit, sich auszuruhen und die Aussicht zu genießen oder sich nochmal kurz im Garten umzusehen. Um 18:00 Uhr werden wir gemeinsam in ein nahegelegenes Lokal zum Abendessen einkehren. Die Rückfahrt ist gegen 20:00 Uhr geplant.

Der Unkostenbeitrag für den Ausflug

beträgt 15,00 Euro. Hierin sind die Busfahrt, der Eintritt und die Führung im Garten enthalten. Essen und Getränke müssen von jedem selbst bezahlt werden.

Die **Abfahrtszeiten** des Busses sind wie folgt:

13:00 Uhr	St. Wendel HS Kirmesplatz
13:10 Uhr	Oberlinxweiler HS Jakob-Stoll-Straße
13:20 Uhr	Remmesweiler HS Gasthaus Schäfer
13:30 Uhr	Niederlinxweiler HS Dorfmitte

Anmeldungen werden angenommen:

Inge Brühl, Oberlinxweiler
Tel.: 06851/5682

Ilka Schmelzer, Niederlinxweiler
Tel.: 06851/ 2842

Ute Blank, Niederlinxweiler
Tel.: 06851/2459

Gudrun Nienhaus, Remmesweiler
Tel.: 06851/81956



**Anmeldeschluss ist der
12. August!**

Wir freuen uns auf einen wunderschönen und hoffentlich sonnigen Tag.

Der Diakonieausschuss Niederlinxweiler



Eine Welt Laden

St. Wendel

Langsam aber sicher steuern wir auf den Sommer zu und damit auf die Sommerferien. Auch wir im Eine Welt Laden wollen die Zeit nutzen und neue Kraft für das zweite Halbjahr sammeln. Derzeit bestehen Überlegungen, mit dem Laden „die Seite zu wechseln“. Weg aus unserem bisherigen Raum in den größeren Raum des Büros. Ob sich das im Laufe der Sommerferien realisieren lässt, ist aber noch nicht ganz geklärt. Da stecken wir noch mitten in den Planungen und telefonieren fleißig mit unseren Partnern.

Hier zum Vormerken schon unser Ferientermin: in der Zeit vom **06. Juli bis 08. August machen wir Sommerferien.**

Wenn Sie also Kaffee, Tee oder Schokolade für den täglichen Bedarf oder leckere Dips und Grillsoßen brauchen, ist Ihre letzte Chance auf einen Einkauf unser Stand am Kirchkafee am 05. Juli nach dem Gottesdienst in St. Wendel.

Für genussvolle Momente in der Sommerzeit möchten wir Ihnen gerne **zwei Rezepte** mitgeben.

Cold Brew Coffee

für 4 Gläser

70 g gemahlene Kaffee (z.B. Sonrisa) mit 1 l kaltem Wasser übergießen und 12-18 Stunden bei Raumtemperatur ziehen lassen. Danach durch einen Kaffeefilter gießen.

Eiswürfel in Gläser füllen und den Kaffee darüber gießen. Nach Geschmack mit Milch oder einer pflanzlichen Alternative mischen.

Für Genießer: Anstelle der Eiswürfel 1 Kugel Vanilleeis ins Glas geben und mit dem Kaffee auffüllen.

Als Begleiter für einen gemütlichen Grillabend bekommen Sie bei uns nicht nur Soßen und Brotaufstriche sondern auch die Zutaten für diesen leckeren Salat:



Eine Welt Laden

St. Wendel

Montag – Samstag

Mittwoch

Donnerstag

1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst

Öffnungszeiten:

10.00 – 12.30 Uhr

16.00 – 18.00 Uhr

15.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns über Ihre Spende: IBAN: DE10 5919 0000 0400 1660 05

(Bank1Saar)

Orientalischer Cashew Salat

Zutaten für 4 Personen:

50 g Cashew Natur
 1 Zwiebel
 2-3 Knoblauchzehen
 1 grüne Paprika
 2 Frühlingszwiebeln
 10-15 eingelegte Maiskölbchen
 2 Karotten
 1/2 kleiner Chinakohl
 200 ml GEPA Kokosmilch Curry Coco
 1 EL Sesamöl
 50 ml Ananas- oder Mangosaft
 1 EL Erdnüsse, hacken und rösten
 2 TL Limettensaft
 Salz zum Abschmecken



Zubereitung

Cashewnüsse rösten. Danach Erdnüsse rösten und grob hacken. Zwiebeln und Knoblauch fein hacken und in einer Pfanne anbraten.

Grüne Paprika, Frühlingszwiebel, Karotten und Chinakohl in feine Streifen schneiden und mit Maiskölbchen und Cashewnüssen (ggf. klein hacken) in einer Schüssel mischen. Dann GEPA-Kokosmilch Curry Coco, Ananas- oder Mangosaft, Sesamöl und Erdnüsse in den Mixer geben und pürieren. Je nach Belieben mit Salz abschmecken und über den Salat geben.

Guten Appetit!



Eine Welt Laden
 St. Wendel

Montag – Samstag

Mittwoch

Donnerstag

1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst

Öffnungszeiten:

10.00 – 12.30 Uhr

16.00 – 18.00 Uhr

15.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns über Ihre Spende: IBAN: DE10 5919 0000 0400 1660 05
 (Bank1Saar)

Anziehungspunkt

Kleiderkammer der ev. Kirchengemeinde

Unter diesem Namen finden Sie uns ab Anfang Juni zu den gewohnten Öffnungszeiten in **unseren neuen Räumen in der Hospitalstraße 13.** (ehem. Moden Schulz bzw. Silbernadel). Ein herzliches Dankeschön an Frau Schulz-Heinig die uns ihr ehemaliges Modegeschäft vermietet und uns auch die komplette Einrichtung überlässt. Besser könnte es gar nicht sein,

denn so ist es uns möglich, unseren Kunden die gespendeten Produkte ansprechend zu präsentieren.

Natürlich freuen wir uns auch weiterhin über Ihre Spenden. Um diese abzugeben, können Sie kurzzeitig vor dem Ladenlokal oder auch gegenüber vor der Anlieferung der Dom-Galerie parken.





Kirchentag 2027 in Düsseldorf -

und wir fahren gemeinsam hin!

Menschen gemeinsam singen, feiern, nachdenken und Hoffnung teilen. Dort begegnen sich Menschen aller Generationen: Kinder, Jugendliche, Familien, Senior:innen. Große Bühnen wechseln sich ab mit stillen Momenten. Politiker:innen diskutieren mit Theolog:innen, Künstler:innen mit Ehrenamtlichen, Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten kommen miteinander ins Gespräch.

Und genau das macht den Kirchentag so besonders: Diese Mischung aus Tiefgang, Offenheit, Freude und Gemeinschaft gibt es in dieser Form kaum irgendwo sonst.

Zur Anmeldung bitte einfach den QR-Code scannen. Dort finden sich alle weiteren Informationen.



Bei Rückfragen helfen Tina Cerovsek oder Pfarrer Daniel Storb gerne weiter.

Und vielleicht gilt gerade hier besonders das Motto des Kirchentags:

Du bist kostbar.

Jetzt ist genau die richtige Zeit, sich auf den Weg zu machen.

So lautet die Losung des Deutschen Evangelischen Kirchentags 2027 in Düsseldorf vom **5. bis 9. Mai 2027**. Und schon dieses Motto zeigt, worum es beim Kirchentag geht: um Menschen, um Glauben, um Gemeinschaft, um Hoffnung und darum, miteinander unterwegs zu sein.

Das Besondere diesmal: Der Kirchentag findet direkt in unserer Heimatlandeskirche statt. Düsseldorf ist nah, gut erreichbar – und wir möchten diese besondere Gelegenheit nutzen und gemeinsam als Gruppe dorthin fahren.

Wir haben insgesamt 40 Plätze zur Verfügung und werden gemeinsam anreisen und vor Ort in Apartments untergebracht sein. Die Kosten pro Nacht liegen bei 70€ incl. Frühstück. Jede und jeder kann das eigene Programm gestalten: Gottesdienste feiern, Konzerte besuchen, Bibelarbeiten erleben, über Politik und Gesellschaft diskutieren, neue Menschen kennenlernen oder einfach die besondere Atmosphäre genießen. Denn Kirchentag lässt sich schwer beschreiben, wenn man noch nie dort war. Für viele ist er ein echtes Glaubensfest. Ein Ort voller Musik, Begegnungen, Gebete und Gespräche. Ein Ort, an dem tausende

Montag				
19.00	Posaunenchor	Gemeindehaus St. Wendel – Kleiner Saal	Heinz Seger	06851 – 3881
Dienstag				
15.00	Frauenclub	Gemeindehaus St. Wendel – Frauenclubraum	Heidi Krüger	0151 - 28925119
16.30 - 18.30	Bücherei	Ev. Kirche Dirmingen Sakristei	Silke Gerard	06827 - 302504
19.00 vierzehn- täglich	Trommelgruppe Uchtelfangen	Gemeindehaus Uchtelfangen	Richard Bokumabi	0157 - 88514898
20.00	Posaunenchor	Gemeindehaus Dirmingen	Thomas Zimmermann	06851 - 84054
Mittwoch				
13.00 - 16.00	Kleiderkammer	Hospitalstraße 13	Monika Loth- DeFlores Lidia Daniel	0151-70069147 0163 - 8718055
15.00 - 17.00 1x im Monat	Kaffeenachmittag	Gemeindehaus St. Wendel	Steffi Krüger	0151 - 28925119
19.30	Frauenstammtisch St. Wendel	Gemeindehaus St. Wendel	Ursula Weiland (Landkreis St. Wendel)	06851 – 801-2070
Donnerstag				
15.00 vierzehn- täglich	Frauenhilfe Dirmingen	Ev. Gemeindehaus Dirmingen	Christa Gordner	06827 - 1385
19.00	Gospelchor Uchtelfangen	Gemeindehaus Uchtelfangen	Richard Bokumabi	0157 - 88514898
19.00	Kirchenchor Dirmingen	Gemeindehaus Dirmingen	Tanja Nicolay	0163 - 3641285
19.30	Kirchenchor Obere Blies	Monatlich im Wechsel Niederlinxweiler und St. Wendel	Paul Krämer	06851 – 82353
			Ingrid Posse	06851 – 2428

Freitag

15.00	MiniChor	Gemeindehaus St. Wendel – Großer Saal	Angela Lösch	0160 – 6340153
15.30	Kinderchor „Chorellis“	Gemeindehaus St. Wendel – Großer Saal	Angela Lösch	0160 – 6340153
16.30	Jugendchor „Chor`elle“	Gemeindehaus St. Wendel – Großer Saal	Angela Lösch	0160 – 6340153
18.30	Kirchenchor Uchtelfangen	Gemeindehaus Uchtelfangen	Dr. Stefan Jakob	0176 - 21621989
20.00	Gruppe Aufbruch	Gemeindehaus St. Wendel		

Samstag

9.30 vierzehntäglich	KlangFarben	Gemeindehaus Niederlinxweiler	Steffi Krämer	06851 - 82353
-------------------------	-------------	----------------------------------	------------------	---------------

Sonntag

14.30 - 19.00	Gemeindecafé	Alte Schule Uchtelfangen	Petra Six	06825 - 495243
---------------	--------------	-----------------------------	-----------	----------------

Bücherei Dirmingen

Öffnungszeiten:

dienstags, 16.30 - 18.30 Uhr

09. + 23. Juni

07. + 21. Juli

04. + 18. August

Im September bleibt die Bücherei geschlossen.



Unter <https://bibkat.de/evbuechereidirmingen> können Sie stöbern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hier im Wochenplan finden Sie die Termine der gesamten Kirchengemeinde. Egal wo Sie in unserer Kirchengemeinde wohnen, es ist vielleicht etwas für Sie dabei. Und wenn Ihnen etwas fehlt und Sie eine Idee für ein neues Angebot haben, sprechen Sie uns an. Unsere Telefonnummern finden Sie auf der vorletzten Seite. Wir freuen uns auf Sie!

Telefonnummern für besondere Anliegen

Telefonseelsorge

Unter der Rufnummer 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222 kann man rund um die Uhr anonym und kostenfrei anrufen.

Ambulante Hilfen der Diakonie Saar

für Menschen mit seelischen, körperlichen oder geistigen Behinderungen

Tel: 06851 - 800 7613

Ziel der ambulanten Hilfen ist es, Menschen mit einer Behinderung darin zu unterstützen, ihr Leben selbständig und eigenverantwortlich führen zu können. So soll die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden. Unsere Hilfe versteht sich als Hilfe zur Selbsthilfe.

Gesetzliche Grundlage ist das SGB IX. Die ambulante Hilfe wird beim Landesamt für Soziales beantragt (bei der Antragstellung unterstützen wir Sie gerne, wenn Sie das möchten). Dort wird geprüft, ob und wie viel Hilfe Sie benötigen.

Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch

Das Hilfe-Telefon berät unter der Rufnummer 0800 - 22 555 30 anonym, kostenfrei und mehrsprachig, montags, mittwochs, freitags von 9 bis 14 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 15 bis 20 Uhr.

Ansprechstelle für den Umgang mit

Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung in der rheinischen Kirche

Diese Ansprechstelle in der Evangelischen Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung bietet Betroffenen, deren Angehörigen und anderen Ratsuchenden vertrauliche Beratung an. Ansprechpartnerin Claudia Paul ist unter der Rufnummer **0211 - 4562391** oder den E-Mails claudia.paul@ekir.de oder pia-ansprechstelle@ekir.de erreichbar.

Mit Ihren Anliegen, Ihren Fragen, Ihrer Betroffenheit können Sie sich natürlich jederzeit an unsere Pfarrerinnen und Pfarrer oder an die Mitglieder unserer Presbyterien wenden.

Unsere Kindertageseinrichtungen

Evangelische Kindertagesstätte

„Flic-Flac“



Evangelische Kindertagesstätte „Flic - Flac“

Zur Laubwiese 10

66646 Berschweiler

Leiter: Jonas Firmbach

Tel: 06827 - 1710

Mail: berschweiler@evkita-saar.de

Evangelisch
im Saarland



Evangelische Kindertagesstätte

Niederlinxweiler

Krämersberg 12, 66606 Niederlinxweiler

Leiterin: Susanne Leister

Tel: 06851 - 9151042

Mail: niederlinxweiler@evkita-saar.de



Evangelische Kindertageseinrichtung

Abenteuerhaus St. Wendel

Beethovenstraße 1a, 66606 St. Wendel

Leiterin: Melanie Model - Lorig

Tel: 06851 - 9128530

Mail: stwendel@evkita-saar.de



Evangelische Kindertagesstätte Uchtelfangen

Saarbrücker Straße 105

66557 Uchtelfangen

Leiterin: Bettina Blond

Tel: 06825 - 44374

Mail: evkita.uchtelfangen@ekir.de

Gottesdienststätten in der Kirchengemeinde St. Wendel - Illtal

Dirmingen:

Ev. Kirche, Berschweilerstraße, 66571 Dirmingen

Marpingen

Kulturzentrum Alte Mühle, Schafbrücke 7,
66646 Marpingen

Niederlinxweiler

Ev. Kirche, Dr. Martin-Luther-Str. 3, 66606 St. Wendel

Remmesweiler

Ev. Kirche, Am Eckspiel, 66606 St. Wendel

St. Wendel

Ev. Stadtkirche, Beethovenstraße, 66606 St. Wendel

Uchtelfangen

Ev. Kirche, Friedrichstraße 9, 66557 Illingen

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Pfarrerinnen und Pfarrer:

Pfarrerehepaar Gabriele und Ulrich Kräuter

Tel.: 06851 - 8024134, Mail: gabriele.kraeuter@ekir.de;
ulrich.kraeuter@ekir.de

Pfarrerin Heike Schmidt

Tel.: 06852 - 991450 oder 0179 - 9789087
Mail: heike.schmidt@ekir.de

Pfarrer Daniel Storb

Tel.: 0157 - 54738225
Mail: daniel.storb@ekir.de

Schulpfarrer Udo Richly, Tel.: 06851 - 84427

Krankenhauspfarrerin Britt Goedeking,

Tel.: 06851 - 59-01, Mobil: 0178 - 2187870
Mail: britt.goedeking@ekir.de

Ansprechpartnerinnen aus den Presbyterien

Tina Cerovsek, St. Wendel, Tel.: 0170 - 2307237
Martina Riotte, Niederlinxweiler, Tel.: 06851 - 3563
Tanja Wüschner, Remmesweiler, Tel.: 06851 - 70297
Tanja Theis, Hüttigweiler, Tel.: 0170 - 2140432
Ulrike Feld, Dirmingen, Tel.: 06827 - 1055

Küsterinnen und Küster:

Dirmingen	Petra Urmoneit, Tel: 06827 - 3358
Niederlinxweiler	Arndt Blessing, Tel.: 01573 - 1557362
St. Wendel	Stefanie Krüger, Mobil: 0151 - 28925119
Uchtelfangen	Christa Jung, Tel.: 06825 - 3522

Superintendentur des Kirchenkreises An der Saar

Vorsitzender des Bevollmächtigtenausschusses: Pf. Christian Weyer
Sauerwiesweg 1, 66117 Saarbrücken,
Tel: 0681 - 38 700 - 35, Mail: superintendentur.saar-ost@ekir.de

Gemeindebüro

Seit Anfang Juni befindet sich das Gemeindebüro in der Lebacherstr. 1 in Dirmingen.

Die Öffnungszeiten **für Besucher*innen ohne Termin** sind:

Montag, Dienstag, Mittwoch 11.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr

Telefonisch erreichen sie uns zu folgenden Zeiten unter den bekannten Telefonnummern bzw. Emailadressen der Gemeindebüros :

Montag, Dienstag, Mittwoch 9.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 17.30 Uhr

Dirmingen: 06827 - 666 (dirmingen@ekir.de)

Niederlinxweiler: 06851 - 3634 (niederlinxweiler@ekir.de)

St. Wendel: 06851 - 2500 (st.wendel@ekir.de)

Uchtelfangen: 06825 - 43215 (uchtelfangen@ekir.de)

oder st.wendel-illtal@ekir.de

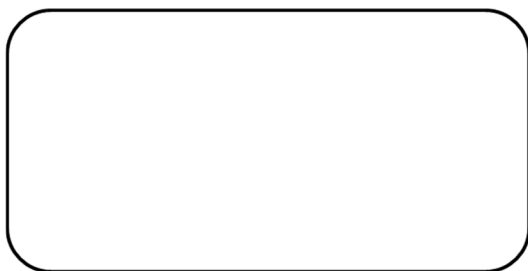
Die neue Telefonnummer werden wir Ihnen zeitnah über die Homepage mitteilen.

In **Niederlinxweiler** und **St. Wendel** können Sie uns zu folgenden Zeiten persönlich aufsuchen:

St. Wendel dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
Niederlinxweiler donnerstags 10.00 - 11.30 Uhr

Konto:

Ev. Kirchengemeinde St. Wendel - Illtal
Vereinigte Volksbank eG
IBAN: DE72 5909 2000 3028 9801 40



Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde St. Wendel - Illtal.

Auflage: 8.500 Stück, Druck: REHA GmbH, Saarbrücken

Redaktionskreis: Dr. Sibylle Becker, Tina Cerovsek, Ulrike Feld, Valerie Kazui-Junker, Ilona Löw, Daniela Lüdeke, Martina Riotte, Heike Westermann, Tanja Theis, Tanja Wüschner

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 30. April 2026

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 31. Juli 2026.